



SEELENVOLLES SELFUBLISHING AUF VERLAGSNIVEAU

Zehn Schritte zu deinem Buch



Bettina Kyrala Belitz



Bettina Kyrála Belitz

Ich unterstütze und begleite Menschen dabei, ihren **Traum vom eigenen Buch**/den eigenen Büchern zu verwirklichen und sie auf Verlagsniveau zu veröffentlichen.

Dazu gehören in erster Linie (Liebes-)Romane mit Seelenebene, autobiografische Romane für junge Erwachsene & Erwachsene, Jugendbücher und spirituelle Ratgeber.

Jedes Buch ist wie ein **Lichttor der Persönlichkeitsentfaltung**. Deshalb begleite ich ganzheitlich und berücksichtige deine besonderen Herausforderungen, Wünsche und Themen.

SCHRITT 1: DER SCHREIBPROZESS

Die wenigsten Menschen verfügen über unendliche Fülle an freier Zeit zum Schreiben.

Umso wichtiger ist eine zu deinem Alltag passende, **flexible Schreibplanung**. Setze den Wert deines Traums auf keinen Fall zu niedrig an. Wenn du dein Buch an die letzte Stelle in deinem Leben setzt, wird es wahrscheinlich niemals fertig werden, weil immer andere Dinge wichtiger zu sein scheinen.

Frage dich: Was schenkt mir das Schreiben - und welche Ressourcen werden dadurch in mir frei, die ich für Familie, Beruf etc. nutzen kann? Für viele Seelenschreibende ist das Schreiben eine Art **Meditation & Flow**. Es ist Selbstliebe, diesem Prozess ausreichend Priorität einzuräumen und sich auch eine konkrete Schreibplanung zu gönnen.



SCHRITT 1: DER SCHREIBPROZESS

Suche dir **Hilfe und Unterstützung**, wenn dein Schreibprozess ins Stocken gerät, die Unsicherheiten überhand nehmen oder du merkst, dass du **Stil, Plot, Struktur & Co.** optimieren möchtest. Schreiben ist Handwerk!

Es ist noch keine Meisterin vom Himmel gefallen (und auch kein Meister ...).

Vernetze dich mit **Gleichgesinnten** - das müssen keine Autoren & Autorinnen sein. Wichtig ist das gemeinsame Ziel, einen Traum zu verwirklichen und den eigenen **Seelenruf ernst zu nehmen**. Familie, Freunde und Ehepartner können "komisch" reagieren, wenn man Träume ambitioniert verfolgt. Davon solltest du dich nicht ausbremsen lassen. Folge deiner Freude!

SCHRITT 2: DAS LEKTORAT

Vier Augen sehen mehr als zwei – daher lautet die goldene Regel: **Niemals ein Buch ohne professionelles (!) Lektorat veröffentlichen!**

Freunde, Verwandte und Partner können ein solches Lektorat nicht ersetzen, da sie zum einen befangen sind und zum anderen in der Regel nicht über das **nötige Fachwissen** verfügen.

Halte also schon im Schreibprozess nach einer Lektorin/einem Lektor Ausschau, der/dem du dein Manuskript anvertrauen möchtest.

Selbst eine Rowling oder ein Grisham haben Lektoren! Verlage veröffentlichen niemals ein Buch ohne Lektorat.



SCHRITT 2: DAS LEKTORAT

Ideal ist es, wenn du innerhalb des Lektorats Raum bekommst, **an deinem Manuskript zu feilen** und dich dabei schreiberisch weiterzuentwickeln.

Dafür eignet sich am besten ein **mehrstufiges Lektorat** – so, wie es auch innerhalb von Verlagen gehandhabt wird. Bis vor einigen Jahren war es noch üblich, **Debutautoren auf diesem Weg "aufzubauen"**; insbesondere dann, wenn eine längere Zusammenarbeit angestrebt wurde.

Eine gute Lektorin/ein guter Lektor nimmt sich auch **Zeit für Mentoring** und setzt sich einfühlsam mit deinen Stärken und deinem Optimierungspotenzial auseinander.

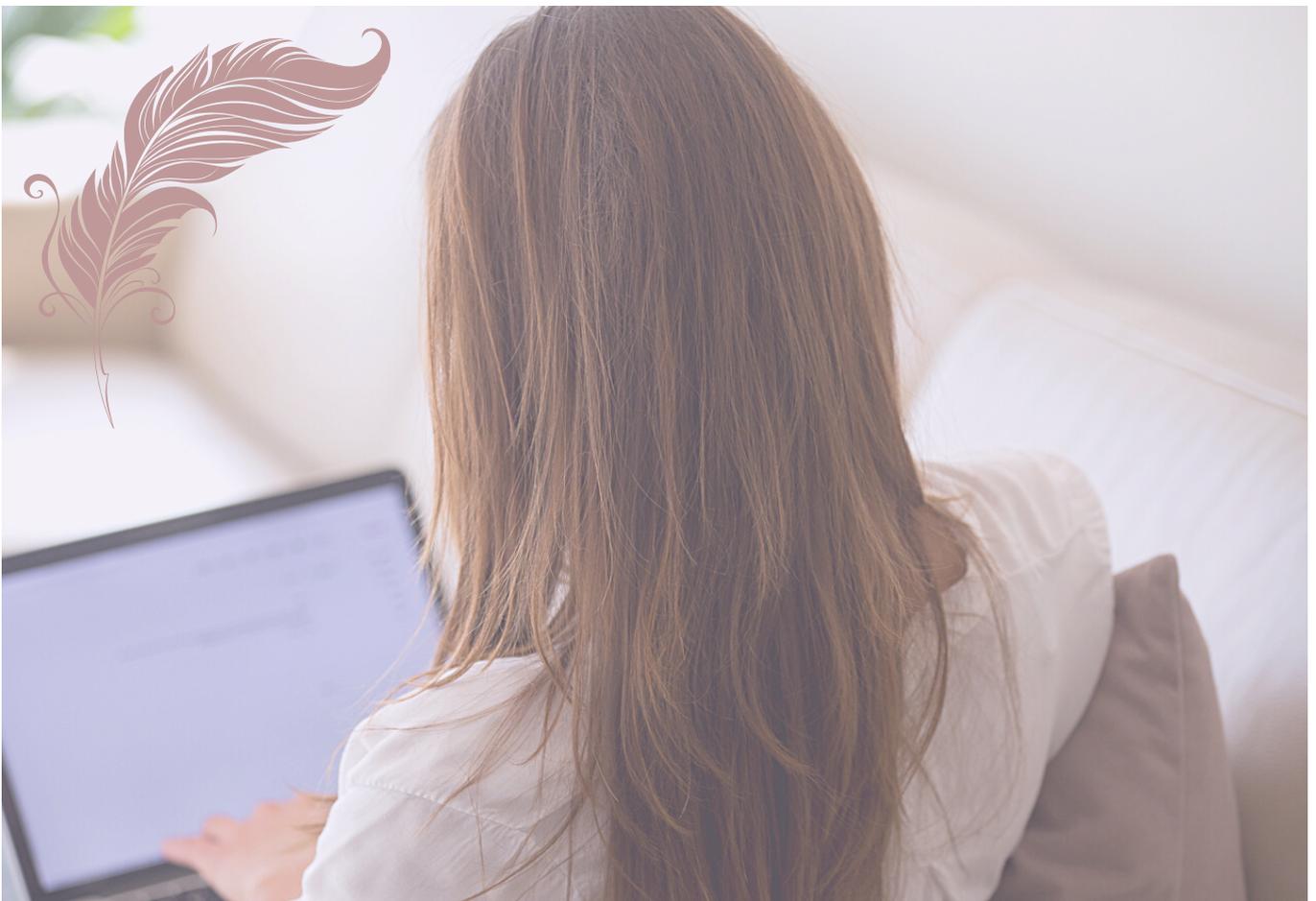
Im besten Falle hat sich dein Können und Bewusstsein nach dem Lektorat vertieft und verfeinert.

SCHRITT 3: BUCHSATZ/LAYOUT

Buchsatz, heute auch oft **Layout** genannt, ist eine Wissenschaft (und Kunst) für sich – und ein eigener Beruf. Innerhalb von Verlagen gibt es Menschen, die nur für das Layout der Manuskripte zuständig sind (diese Abteilung heißt meistens "**Herstellung**").

Word kann niemals den Print-Buchsatz ersetzen! Word ist ein Textverarbeitungsprogramm. Word oder Pages können den Buchsatz allenfalls imitieren.

Beim Layout trennt sich im Selfpublishing die Spreu vom Weizen. Das geschulte Leserauge sieht sofort, ob ein Buch professionell gesetzt wurde oder nicht. Was bedeutet das – nochmal investieren und eine **Fachkraft engagieren?**



SCHRITT 3: BUCHSATZ/LAYOUT

Das Layout-Programm **Affinity Publisher** ist kostengünstiger als das prominente Adobe Indesign und im Web findest du **Onlineschulungen** dazu – du kannst dich also "reinfuchsen" und den Buchsatz selbst erlernen.

Alternativ kannst du dir **Freelancer** suchen, die dein Buch nach deinen Vorstellungen und Wünschen für dich setzen und dir eine **fertige Druckdatei** als PDF für BoD, Amazon oder Tredition liefern.

Für diesen Schritt solltest du mindestens **einen Monat** einplanen. Das Lektorat muss vorher abgeschlossen sein! Außerdem solltest du dir des **Umfangs**, der **Ausstattung** und des **Formats** deines fertige Buches bewusst sein.

SCHRITT 4: COVER & TITEL

Das Cover ist eines der **wichtigsten Tore** zu deinen Leserinnen und Lesern und sollte deine Zielgruppe optisch und emotional ansprechen, aber auch Neugierde wecken. Untrennbar damit verbunden ist der **Titel**, der jedoch insgesamt nicht so wichtig ist wie das Cover.

Dennoch gehen innerhalb der Verlage Wochen (!), manchmal sogar Monate ins Land, bis die Entscheidungen für Titel und Cover fallen. Dabei ist die Marketingabteilung eine wichtige Stimme. Auch das **Thema "Titelschutz"** und **Konkurrenzrecherche** spielen eine zentrale Rolle.

Nimm dir also **ausreichend Zeit für Cover und Titel**; beides kann kaufentscheidend sein!



SCHRITT 4: COVER & TITEL

Innerhalb der Verlage sind **Profis am Werk** – und das ist auch das, was ich meinen Autorinnen und Autoren empfehle. Grafik-Design ist ein **Ausbildungsberuf**; in den seltensten Fällen haben Laien das erforderliche Wissen um Formen, Farbpalette, Schriften und Symmetrie.

Bei **Laien-Covern** wird meist wild gemixt – unpassende Farben, Schriften und Elemente treffen aufeinander und ergeben ein **energetisches Durcheinander**. Oftmals fehlen auch das Licht und die Tiefe (Schichten!).

Bist du grafisch talentiert oder hast Vorwissen, kannst du dir auch mit dem **Online-Tool Canva** auf Basis von Vorlagen oder individuell ein Cover erstellen.

SCHRITT 5: KLAPPENTEXT

Der Klappentext fällt innerhalb der Verlage in die "**Redaktion**". Er wird meistens von den Lektorinnen und Lektoren erstellt und mit der Marketingabteilung und der Programmleitung abgestimmt. Das ergibt Sinn, denn er ist ebenso **kaufentscheidend** wie Cover & Titel.

Außerdem haben die Autorinnen und Autoren nach dem Schreiben und dem Lektoratsprozess meistens nicht die **erforderliche Distanz**, um einen Klappentext zu verfassen, der alle wichtigen Kriterien erfüllt.

Ein gelungener Klappentext spricht die **Zielgruppe emotional und mental** an, schürt Neugierde und bündelt die wichtigsten Kerninformationen. Eine Kunst für sich!



SCHRITT 5: KLAPPENTEXT

Ein häufiger Fehler im Selfpublishing ist die Länge des Klappentextes – in der **Kürze liegt bekanntlich die Würze**. Ein ausufernder Klappentext nimmt nicht nur zu viel Platz auf der **Buchrückseite** weg (das Buch sollte atmen können!), sondern ist meist auch schlecht zu lesen.

Wenn du magst, kannst du eine **ausführlichere Version** zusätzlich im **Schmutztitel** (erste Seiten des Buchsatzes inklusive Impressum) unterbringen.

Für das Schreiben deines Klappentextes solltest du dir deiner **Zielgruppe** bewusst sein und **Klarheit** darüber haben, **wen** du **warum wie** ansprechen möchtest. Werde nicht reißerisch oder unehrlich! Das rechnet sich nie.

SCHRITT 6: AUTORENWEBSITE

Parallel zur Coverfindung/Covergestaltung und der Suche nach dem passenden Titel kannst du deine **Website** aufbauen. Hast du als im beratenden Bereich schon eine Website, ist es sinnvoll, dein **Buch an zentraler Stelle zu präsentieren** und dir zu überlegen, wie du es über deine Website bewerben möchtest.

Idealerweise ergänzt du deine Website mit einem **Blog**. Ein gut aufgebauter Blog eignet sich ideal dafür, die eigenen Bücher vorzustellen – vorausgesetzt, deine Blogartikel bieten deinen Lesern einen **Mehrwert**.

Baukastensysteme erleichtern dir das Erstellen deiner Website, sodass du keine Profis engagieren musst.



SCHRITT 6: AUTORENWEBSITE

Ich empfehle dir jedoch, dich mit **SEO, Content & Co.** auseinanderzusetzen. Es gibt erfolgreiche Selfpublisher, insbesondere im beratenden und spirituellen Bereich, die ihre Titel fast ausschließlich über ihre Website verkaufen!

Auch für diesen Part ist das **Bewusstsein um deine Zielgruppe** und deine Wunschleser/Wunschkunden entscheidend. Du kannst ihnen auf deiner Website zum Beispiel weiterführende Informationen zu deinem Buch anbieten oder ergänzende **Webinare, Workshops und Onlinekurse** ins Leben rufen.

Zubringer können deine **Auftritte auf Social Media** sein: Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn etc. Teste für dich aus, wo du dich **wohl fühlst** und dich gerne zeigst.

SCHRITT 7: KORREKTORAT

Nachdem der Buchsatz steht, werden in einem Verlag die berühmten **Druckfahnen zur Korrektur** verschickt – in der Regel auch noch einmal an die Autorinnen & Autoren. Am wichtigsten sind jedoch jene **Korrekturleser**, die das Manuskript noch nicht kennen. Denn wenn wir einen Text gut kennen, liest unser Gehirn Fehlerchen "richtig".

Das Korrekturlesen können auch Menschen übernehmen, die über eine **sehr gute Rechtschreibung** verfügen und sauber & zuverlässig arbeiten.

Ich empfehle immer, mit den **ausgedruckten Papierfahnen** zu arbeiten, denn erfahrungsgemäß lesen wir sie sorgfältiger als Fahnen auf dem Bildschirm unseres Computers.



SCHRITT 7: KORREKTORAT

Natürlich müssen die **Korrekturfahnen** anschließend noch einmal zu deiner Buchsetzerin/deinem Buchsetzer wandern, damit die **entsprechenden Änderungen im Layout** vorgenommen werden können.

Achtung, große Änderungen sind jetzt nicht mehr möglich, da sie das gesamte Layout zerstören können und Mehrarbeit verursachen, die teuer werden kann.

Beim Korrekturlesen geht es in erster Linie um Druckfehler, ungewollte **Wortwiederholungen** (z.B. zwei "und" hintereinander), Fehler in der **Absatzformatierung**, Interpunktionsfehler, kleine **stilistische Anpassungen** oder Umformulierungen innerhalb von Sätzen.

SCHRITT 8: PREISFINDUNG & MARGE

Im Verlag richtet sich der **Buchpreis** nach Ausstattung und Umfang. Ein Hardcover hat also einen höheren Preis als ein Taschenbuch – gleichzeitig wird darauf geachtet, dass der Preis **zielgruppengerecht** bleibt. Jugendbücher sind daher günstiger als Romane für Erwachsene.

Selfpublisher machen oft den Fehler, ihre Bücher zu **Dumpingpreisen** auf den Markt zu werfen. Ebooks für 99 Cent sind keine Seltenheit. Doch wenn du Bücher zu Dumpingpreisen veröffentlichst, brauchst du eine immense Reichweite, um einen akzeptablen Gewinn zu erzielen.

Diese Reichweite haben Selfpublisher aber in der Regel erst einmal nicht – und es würde **viel Geld und Zeit verschlingen**, sie über Werbung zu generieren.



SCHRITT 8: PREISFINDUNG & MARGE

Im **Selfpublishing** ist die **Marge** höher als bei einer Verlagsveröffentlichung. Dort dümpeln die Prozente oft bei 6 bis 7 Prozent pro verkauftes Printbuch.

Dennoch solltest du die Marge nie zu niedrig kalkulieren. Ein einfaches Beispiel für ein Ebook bei BoD:

Du setzt dein **Ebook bei 2,99 Euro** an und kommst dabei auf eine Marge von **2,01 Euro**.

Bei **200 verkauften Exemplaren** bei BoD erzielst du also einen Umsatz von **402.- Euro**.

Bietest du dein Ebook jedoch für **9,99 Euro** an, erzielst du bei **200 verkauften Exemplaren** bei BoD einen Umsatz von **1344.- Euro**.

Niedrige Preise brauchen immer eine hohe Reichweite!

SCHRITT 9: PROBEDRUCK & VÖ-TERMIN

Während im Verlag die Veröffentlichungstermine oft schon ein Jahr vorher festgelegt werden, kannst du dir im Selfpublishing damit **mehr Flexibilität** gönnen. Plane lieber nach Jahreszeiten als nach fixen Terminen, denn gerade kurz vor dem Druck kann es hektisch werden.

Verkünde den **Veröffentlichungstermin** also erst dann, wenn du dir sicher sein kann, dass ihm nichts mehr im Wege steht. In der Ruhe liegt die Kraft!

Unverzichtbar ist in diesem Prozess der **Probedruck**. In Verlagen ist er Standard. Du weißt erst dann, ob alles rund ist und passt, wenn du das Buch in der Hand hältst und fühlen kannst. Hierbei gilt ein besonderes Augenmerk dem **Cover** - sitzt alles an der richtigen Stelle?



SCHRITT 9: PROBEDRUCK & VÖ-TERMIN

Verlage versuchen bei großen Namen und Titeln immer eine **Punktauslieferung** zu erzielen – zum finalen Veröffentlichungstermin liegt das Buch in allen wichtigen Buchhandlungen aus; ein komplexer Prozess, der jedoch Basis für einen Platz auf der **Spiegel-Bestsellerliste** ist.

Im Selfpublishing mahlen die Mühlen langsamer. Es kann ein paar Tage dauern, bis dein Buch mit Cover und allen wichtigen Informationen auf **Amazon, Thalia & Co.** gelistet und bestellbar ist – und manchmal dehnen sich anfangs auch die **Lieferzeiten** in die Länge.

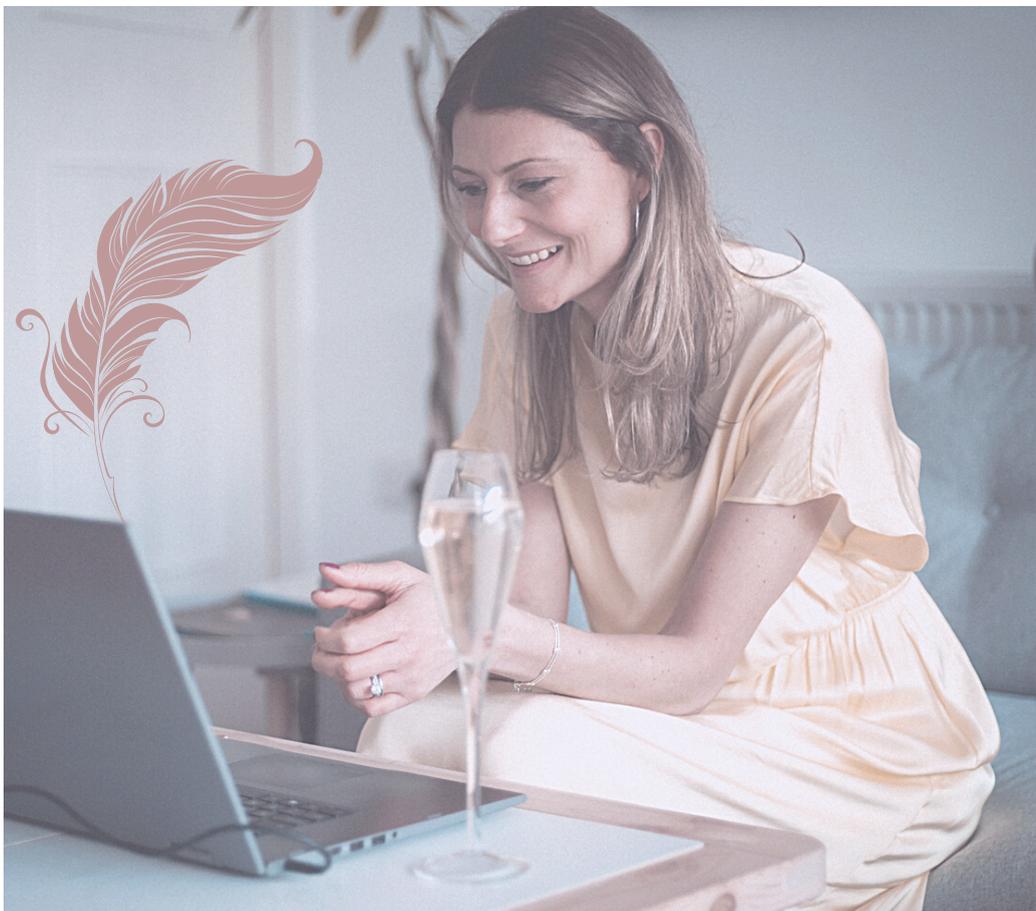
Verkünde dein Buch also erst dann als veröffentlicht, wenn es auch wirklich problemlos bestellbar ist. Das **Ebook** erscheint meistens schneller.

SCHRITT 10: WÜRDEVOLLES MARKETING

Dein Buch ist erschienen – und wie ein Baby braucht es jetzt viel **Liebe, Zeit und Fürsorge**, um stark zu werden und sein Licht auszudehnen.

Ein **Tief nach dem Veröffentlichen** ist normal; eine Art Babyblues der Buchgeburt. Du hast dir einen Traum verwirklicht – dadurch entsteht **neuer Raum**, der sich leer und fremd anfühlen kann. Vielleicht zeigen sich auch Themen, die bisher im Verborgenen schlummerten.

Verlage geben **Buchbabys** heute leider nur noch selten jene Fürsorge und Liebe, die sie brauchen. Das kannst du anders machen. Bewahre einen **langen Atem** und baue dir einen **würdevollen Marketing-Lichtpfad** auf, den du konsequent und freudvoll beschreiten kannst.



SCHRITT 10: WÜRDEVOLLES MARKETING

Wenn du dich mit dem **Verkaufen schwer tust**, ist es hilfreich, sich in Erinnerung zu rufen, dass Bücher lebensverändernd sein können. Sammle positive **Rezensionen und Rückmeldungen**, die du durchlesen kannst, wenn Selbstzweifel aufkommen.

Versuche dabei auch deine Leserschaft besser kennenzulernen. Du kannst zum Beispiel eine **Leserunde auf LovelyBooks** ins Leben rufen, um dich mit Leserinnen und Lesern austauschen zu können.

Online-Lesungen über Zoom trainieren dich darin, dich zu zeigen und über dein Buch und die Träume dahinter zu sprechen. Bleibe spielerisch und kreativ, aber vermeide es, chaotisch zu werden. Marketing braucht Struktur.



MEINE ANGEBOTE FÜR DICH UND DEINE SELBSTBESTIMMTE & ERFÜLLTE AUTORENLAUFBAHN

1:1 Begleitung

VIP- Schreibbegleitung
inklusive Lektorat

Zweistufiges Lektorat

Basispaket für
Einsteiger



AutorenTempel

Onlinekurse für Herz- und
Seelenschreiber
(Basiskurs & Spezialkurse)

Selbstlernbereich mit
monatlichen Gruppen-
Zoom-Calls

1:1-BEGLEITUNG



AUTORENTEMPEL – ONLINE-AKADEMIE

